

# Behandlungen bei Arthrose

Vortrag zum Auftakt der 16. Gesundheitstage

**WERNE** ■ Gesundheit kann man lernen – vor dieser Überzeugung finden bis Ende März die Werner Gesundheitstage statt. Eröffnet hat die Veranstaltungsreihe Dr. Josef Kubitschek, der am Donnerstag im Krankenhaus über neueste Erkenntnisse der Arthrose- und Gelenkbehandlung berichtete.

Der Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie zeigte dabei vor allem Möglichkeiten zur Behandlung der weit verbreiteten Verschleißerkrankung auf, die einer Operation oder Prothese vorbeugen. So reichten Therapien auf Basis von Hyaluronsäure, die im Gelenk in etwa wirkt wie das Öl im Motor, gezielte Akupunktur oder Krankengymnastik oft bereits aus. In allen Fällen stellte Kubitschek die Notwendigkeit in den Vordergrund, individuell auf jeden einzelnen Patienten einzugehen.

So auch bei der Methode der Individualknieprothese, auf deren Gebiet seine Praxis zu den drei besten Deutschlands

gehört, oder der richtungsweisenden Knorpeltransplantation; „Hier werden körpereigene Knorpel gezüchtet, die viele Defekte ganz problemlos ohne Prothese beheben können“, so Kubitschek.

Sein Vortrag am Donnerstagabend beschränkte sich aber nicht auf reine Glorifizierungen, sondern bot einen ehrlichen und teils auch kritischen Einblick in die Arthrose-Behandlung, der anschließend noch von zahlreichen Fragen der etwa 130 Anwesenden erweitert wurde.

Bis zum 26. März gibt es im Zuge der 16. Werner Gesundheitstage noch weitere zwölf kostenfreie Veranstaltungen, die entweder im Krankenhaus oder in der Familienbildungsstätte stattfinden; beide Einrichtungen organisieren und finanzieren zusammen mit dem Gesundheitsforum Werne die Vortrags- und Aktionsreihe. „Gesundheit ist lernbar“, sagt Gabriele Kraneemann, Leiterin der Fabi, „dieses Wissen vermitteln wir in Theorie und Praxis.“ ■ ok



Chefarzt Dr. Josef Kubitschek eröffnete die Werner Gesundheitstage mit einem Vortrag zu Gelenkbehandlungen ■ Foto: Köppen